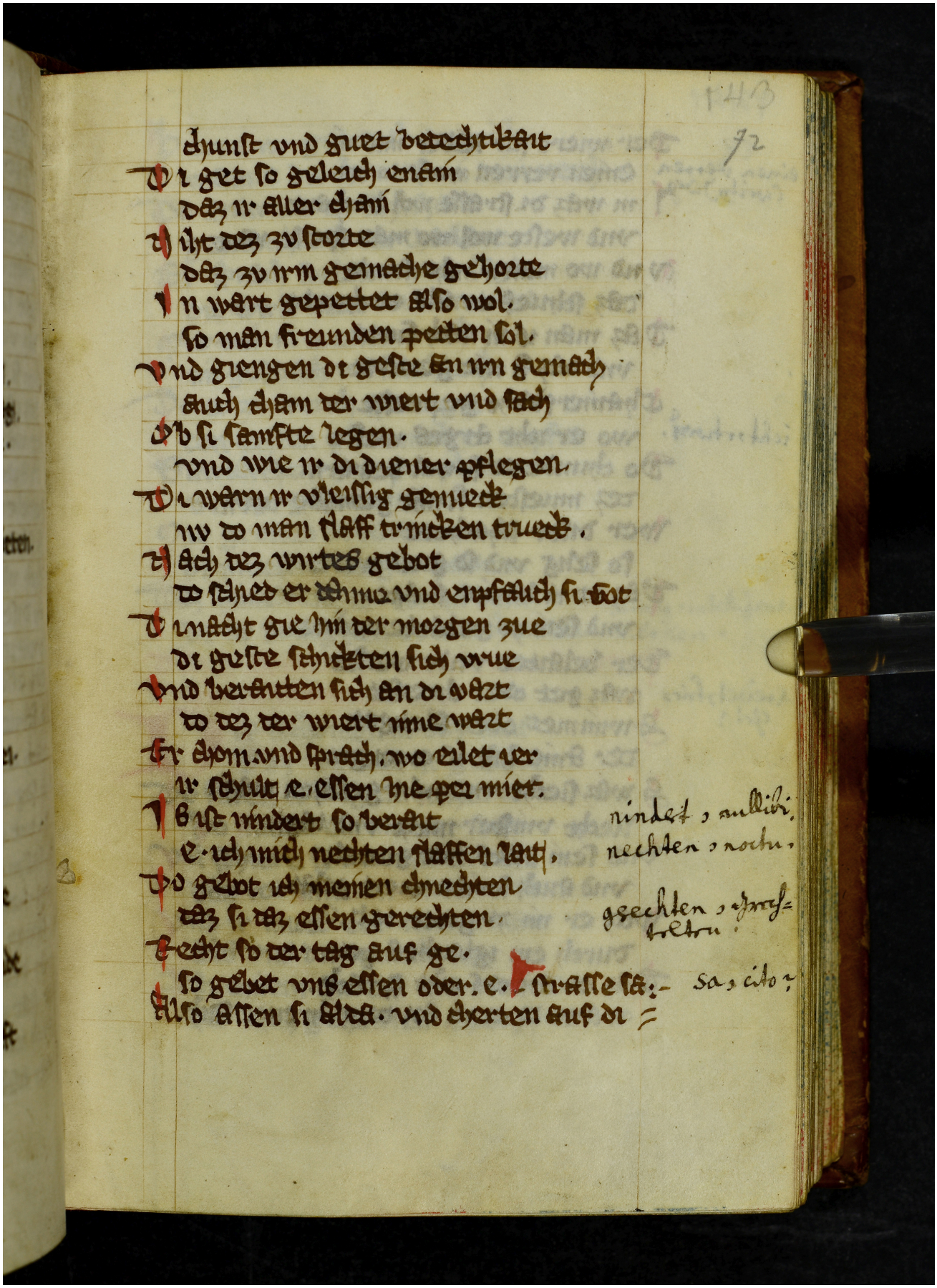
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



143 72

dunst vnd guet berechtikeit
Dir get so geleich enam
daz ir aller dham
Dilt dez zu storte
daz zu irm gemache gehorte
In wart gepettet also wol.
so man freunden petten sol.
Vnd giengen di geste an irn gemach
auch dham der wirt vnd sach
Ob si samfte legen.
vnd wie ir di diener pflegen.
Dir warn ir vleissig gemuet
iiv do man slaff trinken truet.
Dach dez wirtes gebot
do schied er dhime vnd empfalich si got
Dir macht sie im der morgen zue
di geste schieten sich vrue
Vnd berauten sich an di wart
do dez der wirt inne wart
Er dom. vnd sprach. wo eilet ier
ir schult e. essen ine per mier.
Ir ist windert so berat
e. ich mich nechten slaffen lat.
Do gebot ich menen dmechten
daz si daz essen gerechten.
Recht so der tag auf ge.
so gebet vns essen oder. e. strasse sa:
Also assen si alda. vnd cherten auf di

windet, nullibi.
nechten, nocte.
gsechten, ghrichten.
sa, cito?